

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

MORFLEX* 150

Synonyme:

1,2-Benzenedicarboxylic acid, 1,2-dicyclohexyl ester

Chemical Abstracts Registernummer:

84-61-7

REACH Registration Number:

01-2119978223-34-0003

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Weichmacher

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Vertellus LLC
201 North Illinois Street, Suite 1800
Indianapolis, Indiana 46204 USA
1-336-292-1781

Only Representative for EU REACH Registration:

Vertellus Specialties UK Ltd.
Seal Sands Road, Seal Sands
Middlesbrough, TS2 1UB
England

E-Mail-Adresse:

sds@vertellus.com

1.4. Notrufnummer

Vertellus: 1-336-292-1781

CHEMTREC (USA): +1-800-424-9300 (collect calls accepted)

CHEMTREC (International): +1-703-527-3887 (collect calls accepted)

NRCC (China): +86 25 85477110

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs (Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, 29 CFR 1910.1200 und Global Harmonisierte System)

Sensibilisierung der Haut Gefahrenkategorie 1
Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 1B
Gewässergefährdend - Chronisch Gefahrenkategorie 3

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole (Piktogramme):



Signalwort:

Gefahr

Hazard Vorsichtsmaßnahmen:

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Prevetion Sicherheitshinweise:

P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

- Erste-Hilfe-Sicherheitshinweise:** P302+P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P308+P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Lagerung Sicherheitshinweise:** P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
- Entsorgung Sicherheitshinweise:** P501 - Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften für gefährliche Abfälle entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Gefahren: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe or 3.2. Gemische

Ingredient	CAS-Nummer	Konzentration (%)	EINECS / ELINCS	CLP Inventar / Anhang VI	EU CLP Einstufung (1272/2008)
Dicyclohexyl Phthalate	84-61-7	~ 100	201-545-9	Not applicable	Sens. Haut 1; H317 Repr. 1B; H360D Aqu. chron. 3; H412

HINWEIS: Siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes für Grenzwert für diesen Zutaten. Siehe Abschnitt 15 dieses SDB für Geschäftsgeheimnissen (wo anwendbar).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Hautkontakt:** Spülen Sie sofort 15 Minuten lang mit Wasser. Waschen Sie den kontaminierten Hautbereich mit Seife und Wasser. Rufen Sie einen Arzt, falls eine Reizung entsteht.
- Augenkontakt:** Spülen Sie Augen sofort mit viel Wasser. Sollte die Reizung anhalten, begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.
- Inhalation:** Wenn der Betroffene überhöhten Konzentrationen ausgesetzt ist, sofort an die Frische Luft bringen und ärztliche Hilfe herbeirufen, wenn sich Husten oder andere Symptome entwickeln.
- Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort Kontakt mit einem Arzt oder dem Giftnotruf aufnehmen. Leiten Sie kein Erbrechen ein, es sei denn, Sie werden von medizinischem Personal dazu angewiesen. Verabreichen Sie einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Akut:** Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann bei einigen Personen zu Reizungen der Haut führen.
- Verzögerte Effekte:** Keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt:** Keine spezifischen Indikationen. Die Behandlung liegt im Ermessen des Arztes und sollte im Hinblick auf die Reaktionen des Patienten erfolgen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Wassersprühstrahl, CO₂, Löschpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Wie bei allen organischen Stoffen entstehen bei der Verbrennung Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Potenzial für Staubexplosion: Siehe NFPA 654, Standard für die Prävention von Feuer und Staub-Explosionen aus der Herstellung, Verarbeitung und Handhabung von brennbaren Partikel Feststoffe, für sichere Handhabung. Morflex * 150 (Dicyclohexyl Phthalat) wurde für Staub Explosion Eigenschaften getestet und die folgenden Ergebnisse wurden erzielt:-minimale Zündenergie: 3-5 mJ - Minimum Zündtemperatur der Staubwolke: 430-440° C - Explosion schwere - 20 L Kugel - maximaler Explosionsdruck (Bar): 7,4 - Maximale Anstiegsgeschwindigkeit Druck (Bar/s): 642 - Kst-Wert (Bar.m): 174 der MIE-Daten legen nahe, eine hohe Sensibilität für die Zündung. Folgen Sie guten Ingenieurpraxis wie NFPA 69 und NFPA 77, für Planung, Bau und Betrieb von Solids handling-Equipment und zum Schutz vor statischer Elektrizität.

Besondere Entflammbarkeitsrisiken: Nicht zutreffend.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Grundlegende Hinweise wie Kampf gegen Brände: Umgebungsluftunabhängiges Atemgerät und Schutzkleidung tragen. Allgemeine Brandbekämpfungsverfahren anwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Evakuierung: Isolieren Sie die Gefahrenstelle und den Zutritt verweigern zu benötigtem und ungeschütztem Personal.

Besondere Hinweise: Kontaminierte Kleidung entfernen, um weitere Absorption zu verhindern. Dekontaminieren betroffene Personal über die Erste-Hilfe-Verfahren in Abschnitt 4. Lederschuhe, die gesättigt sind, müssen verworfen werden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Freisetzungen in Böden, Kanalisation, Abwasserleitungen und Wasserwege.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Isolieren Sie den Gefahrenbereich. Verhindern Sie, dass unnötiges und ungeschütztes Personal eintritt. Schalten Sie Entzündungsquellen, einschließlich elektrischer Ausrüstung und Flammen, aus. Erlauben Sie nicht, dass im Bereich geraucht wird. Auslauf- und Leckbereich gut belüften. Während der Reinigung Schutzausrüstung tragen. Kontaminiertes Material zur späteren Entsorgung sammeln. Nach dem Sammeln des kontaminierten Materials Bereich mit Wasser durchspülen. Kontaminiertes Material in Übereinstimmung mit den gängigen Standardverfahren zur Entsorgung potenzieller Gefahrenstoffe gemäß den geltenden Gesetzen (Bund, Land, Gemeinde) entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich der Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung . Siehe Abschnitt 13 für Informationen auf verschüttetem Produkt , saugfähig und sauber up Material Entsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Vorsichtsmaßnahmen für Unique Gefahren:	Nicht zutreffend.
Practices , um das Risiko zu minimieren :	Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung bei der Durchführung von Wartungsarbeiten an kontaminierten Geräten . Gründlich die Hände waschen vor dem Essen oder Rauchen nach dem Umgang mit diesem Material . Um das Risiko einer Staubexplosion zu verringern, müssen die in der "NFPA 654: Standard for the Prevention of Fire and Dust Explosions from the Manufacturing, Processing, and Handling of Combustible Particulate Solids" (Norm für die Verhütung von Feuer und Staubexplosionen bei der Herstellung, Verarbeitung und beim Umgang mit brennbaren partikelförmigen Feststoffen) erläuterten Empfehlungen zur Auslegung von Anlagen und Prozessen, zur Kontrolle von Zündquellen und flüchtigen Stäuben, zum Brandschutz. Die Umsetzung eines Reinigungsplans zur Vermeidung von Staubansammlungen auf Arbeitsoberflächen ist für die Verringerung des Risikos katastrophaler Folge-Staubexplosionen entscheidend.
Spezielle Handhabungstechnik :	Nicht zutreffend.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung und Empfehlungen:	Dieses Produkt sollte bei Umgebungstemperatur an einem trockenen gut belüfteten Ort gelagert werden. Halten Sie den Behälter geschlossen, wenn Material nicht in Gebrauch Staubentwicklung und Akkumulation zu minimieren. Routine Haushalt sollte eingeleitet werden, um sicherzustellen, dass Staub nicht auf Oberflächen sammeln zu tun. Trockene Pulver können statische Elektrizität Gebühren bei Reibung Übertragung und mischen Vorgänge erstellen. Bieten Sie angemessene Vorkehrungen zu treffen, z. B. elektrische Erdung und Kleben oder inerte Atmosphäre.
Dangerous Unverträglichkeitsreaktionen :	Nicht mit oxidierenden Stoffen kompatibel Alkalimetalle. Ammoniak Stark reduzierende Mittel
Inkompatibilität mit Materialien:	keine bekannt

7.3. Spezifische Endanwendungen

Wenn eine Stoffsicherheitsbeurteilung abgeschlossen ist ein Expositionsszenario als Anhang zu diesem Sicherheitsdatenblatt beigefügt. Siehe zu diesem Anhang für die spezifischen Expositionsszenario Regelparameter für Anwendungen in Unterabschnitt 1.2 identifiziert.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Land	Grenzwert
Austria, Ireland, New Zealand, United Kingdom	5 mg / m ³ als 8-Stunden-Mittelwert
Denmark	3 mg / m ³ als zeitgewichteter 8-Stunden-Durchschnitt; 6 mg / m ³ als 15-Minuten-Kurzzeitlimit

Luft Kollektion Medien: Tenax®; Analysemethode: GC/FID
Überwachungsmethode:

DNEL-Werte (Derived No-Effect Level) - Arbeiter:

Route	DNEL
Langfristig - systemische Effekte (Inhalation)	35.2 mg/m ³
Akut - systemische Effekte (Inhalation)	35.2 mg/m ³
Akuten und langfristigen - lokale Effekte (dermal, Inhalation)	No hazard identified
Langfristige - systemische Effekte (dermal)	0.5 mg/kg bw/day

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Akut - systemische Effekte (dermal)	No hazard identified
-------------------------------------	----------------------

DNEL-Werte (Derived No-Effect Level) - Allgemeinbevölkerung:

Route	DNEL
Langfristig - systemische Effekte (Inhalation)	0.87 mg/m ³
Akut - systemische Effekte (Inhalation)	No hazard identified.
Akuten und langfristigen - lokale Effekte (dermal, Inhalation)	No hazard identified
Langfristige - systemische Effekte (dermal)	0.25 mg/kg bw/day
Akut - systemische Effekte (dermal)	no hazard identified
Langfristig - systemische Effekte (Oral)	0.25 mg/kg bw/day
Akut - systemische Effekte (Oral)	0.25 mg/kg bw/day

PNEC-Werte (Predicted No-Effect Concentration):

Route	PNEC-WERT
PNEC Aqua (Süßwasser)	0.004 mg/L
PNEC Aqua (Meerwasser)	0 mg/L
PNEC Aqua (STP)	10 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser)	1.06 mg/kg sediment dw
PNEC Sediment (Meerwasser)	0.106 mg/kg sediment dw
PNEC Boden	0.21 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Siehe auch den Anhang zu diesem SDS (falls zutreffend) für bestimmte Expositionsszenario Kontrollen .

- Andere technische Schutzmaßnahmen:** Alle Arbeiten sind in gut belüfteten Bedingungen durchgeführt werden. Lokale Absaugung vorzusehen. Es wird empfohlen, dass alle Anlagen Staub, wie lokale Absaugung und Materialtransport-Systeme Involved in der Handhabung dieses Produkts Explosion Erleichterung Öffnungen oder einer Explosion-Brandbekämpfungs-System oder ein Sauerstoff-Mangel-Umgebung enthalten. Stellen Sie sicher, dass Staub-Handling-Systeme (z. B. Auspuff Rohre, Staub-Sammler, Schiffe und Ausrüstung) in einer Weise entworfen sind, um das Entweichen von Staub in den Arbeitsbereich zu verhindern (d. h. es gibt keine Leckagen von der Ausrüstung).
- Persönliche Schutzausrüstung:** Einfache Schutzbrille oder dicht abschließende Schutzbrille. PSK: Undurchlässige Kleidung, Handschuhe und Stiefel. Wo die Gefahr einer Überexposition besteht, je nach Situation ein vom NIOSH zugelassenes Atemschutzgerät mit Kartuschen oder ein Isoliergerät verwenden. Butyl rubber, nitrile rubber, neoprene, polyvinyl alcohol (PVA) gloves conforming to at least EN374; long sleeved shirts and trousers without cuffs or impervious clothing (EN 14605); Half mask (EN136) or full face (EN140) respirators with organic vapor/acid gas cartridges and particle filters and chemical goggles (EN166) or face shield.
- Atemschutzmaske Achtung:** Beachten Sie die OSHA-Vorschriften für die Verwendung von Atemschutzgeräten (29 CFR 1910.134) oder entsprechende Anleitungen. Luftreinigende Atemschutzmasken dürfen nicht in sauerstoffarmen Atmosphären verwendet werden.
- Thermische Gefahren:** Nicht zutreffend.
- Der Umweltexposition:** Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Prüfungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten. Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel, verwenden Sie Prozesskammern , örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Arbeitsplatzluftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Abstammung, Staat & Geruch (Umgebungstemperatur)	Weißes Pulver mit leicht aromatischem Geruch.		
Dampfdruck:	0,000116 PA @ 25C	Verdunstungszahl:	< 1 (Butylacetat = 1)
Spezifisches Gewicht oder Dichte:	0.787 g/ml	Dampfdichte (Luft = 1):	11.6
Boiling Point:	322 C @ 101.3 KPA	Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	66 °C
Löslichkeit in Wasser:	1.015 mg/l	Octanol / Wasser-Koeffizient:	Log Kow = 4.82 (25°C)
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.	Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität:	Keine Daten verfügbar.	Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt und Methode:	356°F (180°C) Methode nach Cleveland - offener Tiegel	Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar.	Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Explosionsgefahr:	Nicht explosiv.	Oxidationseigenschaften:	Kein Oxidationsmittel.

9.2. Sonstige Angaben

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Nicht als gefährlich reaktiv klassifiziert.
10.2. Chemische Stabilität	Stabil
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Polymerisation ist nicht zu erwarten.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit inkompatiblen Materialien, Staubentwicklung und Hitzequellen vermeiden
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht mit oxidierenden Stoffen kompatibel ; Alkalimetalle.; Ammoniak; Stark reduzierende Mittel
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Essigsäure; Kohlendioxid; Am Siedepunkt werden durch Thermolyse Cyclohexanol und Phthalsäureanhydrid (PSA) freigesetzt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale LD₅₀:	> 2000 mg/kg (ratte)	OECD 423, 2012; Dicyclohexyl Phthalate
Akuten dermalen LD₅₀:	> 2000 mg/ kg (ratte)	OECD 402, 2012; Dicyclohexyl Phthalate

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Akut Einatmen LC₅₀:	Keine Daten verfügbar.
Hautreizung:	Keine Reizung der Haut. (OECD 439, 2012) DCHP
Augenreizung:	Keine Reizung der Augen. (OECD 437, 2012) DCHP
Sensibilisierung durch Hautkontakt :	Positive for skin sensitization potential in Local Lymph Node Assay (OECD 442B).
Mutagenität:	Bei diesem Produkt wurde mit Hilfe einer Reihe von Analysen nicht festgestellt, dass es ein Mutagen darstellt.
Reproduktive / Entwicklungs-Toxizität:	Effects on fertility and development toxicity (oral route): NOAEL 18 mg/kg bw/day (OECD 416). Zweigenerationen-Reproduktions- / Entwicklungsstudien an Labortieren zeigen eindeutige Hinweise auf nachteilige Auswirkungen auf die Entwicklung der Nachkommen nach elterlicher Exposition in Dosen, die nicht zu ausgeprägter maternaler Toxizität führten.
Karzinogenität:	Dieser Stoff wird weder von IARC, NTP noch OSHA als krebserregend gelistet. Es sind keine Testdaten verfügbar, die auf eine Karzinogenität dieses Stoffes hinweisen.
Zielorgane:	Keine bekannt.
Aspirationsgefahr:	Basierend auf physikalischen Eigenschaften, wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr.
Primärer (en) Exposition:	Hautkontakt, Absorption, Augenkontakt und Inhalation. Die Wahrscheinlichkeit der Exposition durch Einnahme ist gering.
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann bei einigen Personen zu Reizungen der Haut führen. Verzögerte Effekte: Keine bekannt
Additive oder synergistische Effekte:	Keine bekannt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

<u>12.1. Toxizität</u>	LC50 (96h) <i>Oryzias latipes</i> (Medaka) > 2 mg/L (OECD 203) EC50 (48h) <i>Daphnia magna</i> > 2 mg/L (OECD 202) EC50 (72h) <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> > 2 mg/L (OECD 201) NOEC <i>Daphnia magna</i> = 0.181 mg/L (21d OECD 211)	Dicyclohexyl Phthalate
<u>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</u>	Stoff unter aeroben Bedingungen leicht biologisch abbaubar.	
<u>12.3. Bioakkumulationspotenzial</u>	Es wird nicht erwartet, dass eine Ansammlung in Lebewesen auftritt.	
<u>12.4. Mobilität im Boden</u>	Es steht zu erwarten, dass dieses Material mäßige Beweglichkeit im Boden aufweist. Es wird von den meisten Bodenarten absorbiert.	
<u>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</u>	Die Substanz ist nicht als PBT oder vPvB.	
<u>12.6. Andere schädliche Wirkungen</u>	Keine Daten verfügbar	

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

US EPA Waste -Nummer: Nicht gefährlich

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

Abfall-Klassifizierung : (pro US-Vorschriften)	Entsprechend der bundesstaatlichen Richtlinien kann der Abfall als "Sondermüll" oder gefährlich eingestuft werden.
Abfallentsorgung:	HINWEIS : Generator ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Charakterisierung von Abfällen . Staat gefährlichen Abfällen Vorschriften können erheblich von Bundes Vorschriften. Entsorgen Sie dieses Material in Übereinstimmung mit Standard- Praxis zur Entsorgung von potenziell gefährlichen Stoffen nach Bedarf durch geltende internationale , nationale, regionale , staatliche oder lokale Gesetze . Nicht in Abwasserkanäle, in den Boden oder in andere Gewässer . Bei der Entsorgung innerhalb der EU, sollte der entsprechende Code nach dem European Waste Catalogue (EWC) verwendet werden. Beachten Sie, dass Entsorgungsvorschriften können auch leer Behälter und Geräte rinsates gelten .

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Die folgenden Informationen gelten für alle Versandarten (DOT / IATA / ICAO / IMDG / ADR / RID / ADN), wenn nicht anders angegeben:

14.1. UN-Nummer	Trifft nicht zu.	14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Chemicals, n.o.s. (Dicyclohexyl Phthalate)
14.3. Transportgefahrenklassen	Trifft nicht zu.	14.4. Verpackungsgruppe	Trifft nicht zu.
14.5. Umweltgefahren	Trifft nicht zu.		
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht zutreffend.		
Nordamerika-Notfall-Ratgeber-Nummern:	Trifft nicht zu.	IMDG EMS:	Trifft nicht zu.;
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Chemische Inventurlisten	Status:		
USA TSCA:	Aufgeführten	EINECS:	Aufgeführten 201-545-9
Kanada (DSL / NDSL):	Aufgeführten (DSL)	Japan:	Aufgeführten (3-1311)
Korea:	Aufgeführten (KE-02215)	Australien:	Aufgeführten
China:	Aufgeführten	Philippinen:	Aufgeführten
Taiwan:	Aufgeführten	Neuseeland:	Aufgeführten
Deutsch	ID Number 2668, hazard class 1 - low hazard to waters (<i>dicyclohexyl phthalate</i>)		
Wassergefährdungsklasse :			
SARA 313:	Nicht aufgeführt.		
Meldepflichtige Mengen	Nicht zutreffend.		
Staatliche Bestimmungen:	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die auf der Liste der Gefahrenstoffe von Minnesota stehen.		
Andere regulatorische Insetate:	Dicyclohexyl Phthalate wird genehmigt für Gebrauch in den Vereinigten Staaten als Nahrung Kontakt Substanz - Näheres siehe 21 CFR 176.170, 21 CFR 175.105, 21 CFR 177.1200 und 21 CFR 178.3740. The substance has been included in the REACH candidate list of substances of very high concern for authorisation as per Regulation (EC) No 1907/2006 Article 59(1).		

SICHERHEITSDATENBLÄTTERN

HMIS IV:

HEALTH	3*
FLAMMABILITY	1
PHYSICAL HAZARD	0

NFPA:



15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifizierungsmethode: Auf der Grundlage der Testdaten
 Experten-Urteil

Legend of Abkürzungen:

ACGIH = American Conference on Governmental Industrial Hygienists.

CAS = Chemical Abstracts Service.

CFR = Code of Federal Regulations.

DSL/NDSL = inländische Stoffe Liste/nichteinheimische Stoffe Liste.

EG = Europäische Gemeinschaft.

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances.

ELINCS = European List of Notified Chemical Substances.

EU = Europäische Union.

GHS = global harmonisiertes System.

LC = letale Konzentration.

LD = letale Dosis.

NFPA = National Fire Protection Association.

NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health.

NTP = National Toxicology Program.

OSHA = Occupational Safety and Health Administration

PEL = zulässige Grenzwert.

RQ = berichtspflichtige Menge.

SARA = Superfund Änderungen und Reauthorization Act von 1986.

TLV = Schwellenwert-Grenzwert.

WHMIS = Arbeitsplatz-Gefahrgut-Informationen-System.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die hierin enthaltenen Informationen ohne Gewährleistung jeglicher Art eingerichtet. Benutzer sollten diese Daten nur als Ergänzung zu anderen von ihnen eingeholten Informationen betrachten und müssen unabhängig davon bestimmen die Eignung und Vollständigkeit der Informationen aus allen Quellen, um die ordnungsgemäße Verwendung und Entsorgung dieser Materialien, die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden zuzusichern. Die Empfänger werden gebeten, im Vorfeld der Bedarf zu bestätigen, dass die Angaben aktuell, anwendbar und geeignet, um ihre Umstände ist. Die hierin enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. DIESES SICHERHEITSDATENBLATT ersetzt alle früheren Ausgaben.

Überarbeitet am: 16 Aug 2018

Original-Datum der Ausgabe: 31 December 1999

Herausgegeben von: Regulatory Management Department

Email: SDS@Vertellus.com

Revision Einzelheiten: Überarbeitete Abschnitte 8, 9 und 15. v